

# konjunktur- barometer großhandel

Juni 2026



# konjunkturbarometer großhandel

Nach einem schwachen ersten Quartal 2026 blieb auch der April hinter den Erwartungen zurück. Während die **Großhandelsumsätze** nominal um 3,0 Prozent über dem Vorjahr lagen, verzeichnete der Sektor real jedoch ein Minus von 1,6 Prozent. Damit kehrt die Branche nach dem vor allem auf Vorzieheffekte basierenden sprunghaften Anstieg im März auf den negativen Wachstumspfad vom Februar zurück.

Die Auswirkungen des Krieges im Nahen Osten schlagen sich nun deutlich in den Geschäftsbüchern des Großhandels nieder. Die zugespitzte geopolitische Lage sorgt für Lieferengpässe und steigende Transportkosten, was die Groß- und Außenhändler stark belastet. Verschärft wird die Situation durch das Ausbleiben effektiver Entlastungen bei Steuern, Abgaben, Bürokratie und Kosten. Der Großhandel bleibt damit unter erheblichem Wettbewerbsdruck.

Im **Produktionsverbindungshandel** klafft eine deutliche Lücke zwischen nominaler und realer Entwicklung. Einem nominalen Anstieg von 8,8 Prozent steht real ein Nullwachstum gegenüber. Besonders prägend ist hier der Sonstige Großhandel, zu dem unter anderem der Handel mit Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen, zählt: Trotz eines nominalen Umsatzplus von 12,4 Prozent wurde real 3,0 Prozent weniger

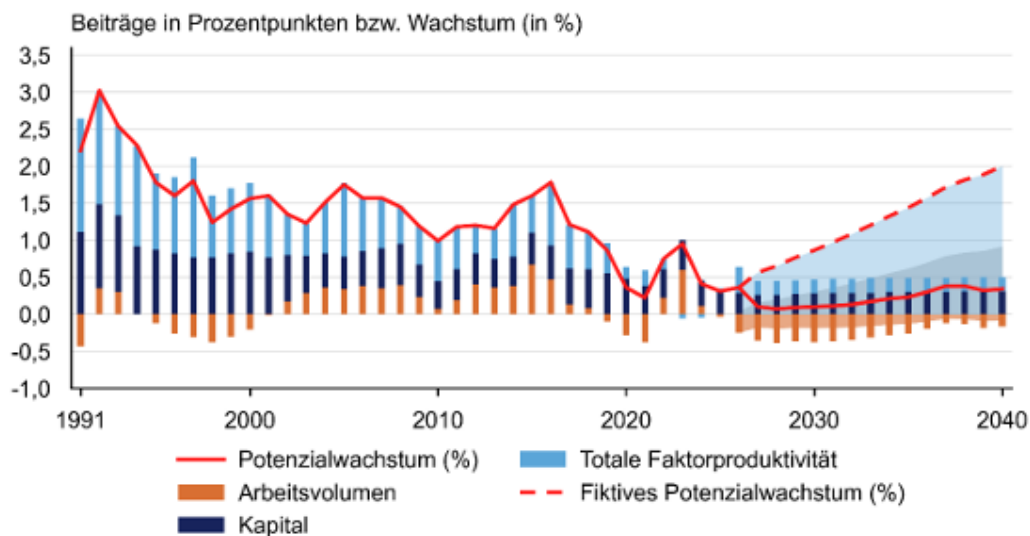
verkauft. Ähnlich stellt sich die Lage im Großhandel mit Maschinen und Ausrüstungen dar. Er verkaufte 0,3 Prozent real weniger, erzielte aber nominal 1,8 Prozent mehr. Einzig der Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik konnte sich dem Trend entziehen und mit 11,2 Prozent sowohl nominal als auch mit 6,6 Prozent real einen höheren Umsatz im Vergleich mit dem Vorjahresmonat verzeichnen.

Im **Konsumgütergroßhandel** fielen die Ergebnisse im April besonders negativ aus. Nominal nahmen die Großhändler 3,1 Prozent weniger ein, real lag der Rückgang sogar 3,5 Prozent unter dem Vorjahr. Besonders hart trifft es den Lebensmittel- und Getränkegroßhandel, dessen Umsätze nominal um 6,0 Prozent und real um 6,2 Prozent einbrachen. Damit setzt sich der negative Trend vom Jahresanfang nicht nur fort, sondern verschärft sich signifikant.

Die zunächst volatile Entwicklung ist nun in eine deutliche Abwärtsbewegung übergegangen. Die wesentlichen Ursachen für die sinkenden Verkäufe dürften in den über alle Wirtschaftsstufen hinweg steigenden Preisen und einem durch die schlechte Wirtschaftslage anhaltend schwaches Konsumklima liegen.

## Die Grafik des Monats

### Wachstumsbeiträge zum Produktionspotenzial



Quelle: Wachstumsgrundlagen erneuern, Sicherheit nachhaltig stärken; Studie im Auftrag des GA, Juni 2026

Der Blick auf das Produktionspotenzial offenbart die dringende Notwendigkeit struktureller

Reformen. Die **Grafik des Monats** verdeutlicht, dass das Potenzialwachstum ohne

Gegensteuern langfristig bei unter einem Prozent stagniert. Um wieder ein nachhaltiges Wachstum von etwa zwei Prozent des BIP zu erreichen, reicht eine bloße Ausweitung des Arbeitsvolumens nicht aus. Als zentraler Hebel für künftig mehr Dynamik kann der technologische Fortschritt angesehen werden.

Massive Investitionen in Innovation und Produktivität sind erforderlich, wenn Deutschland nicht in einer dauerhaften wirtschaftlichen Stagnation verharren soll. Deshalb sind zwingend wirtschaftliche Reformen erforderlich, die Investitionen und Innovationen am Standort Deutschland mobilisieren, bei Steuern, Abgaben, Bürokratie und Kosten entlasten.

## entwicklung im großhandel

Großhandelsumsatz gesamt <sup>1</sup>	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb	Mär	Apr
Umsatz nominal	-2,1	2,6	2,3	3,0	2,4	2,6	0,2	8,6	3,0
Umsatz real	-0,8	2,1	2,1	2,6	1,6	0,8	-0,7	5,1	-1,6

Produktionsverbindungshandel <sup>1</sup>	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb	Mär	Apr
nominal	-5,6	0,8	-1,0	1,4	2,8	4,6	1,5	11,2	8,8
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-4,9	2,6	1,7	7,9	0,3	1,4	0,3	4,3	-0,3
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-6,7	0,6	0,2	2,6	1,6	6,6	5,0	11,8	11,2
Maschinen und Ausrüstungen	-8,7	-0,4	0,2	1,5	1,2	3,4	2,0	6,2	1,8
Sonstiger Großhandel	-4,3	1,0	-2,3	-0,1	4,2	4,8	0,6	14,1	12,4
Real	-2,4	1,7	1,0	2,9	2,5	1,8	0,3	5,3	0,0
Landwirtschaftl. Grundstoffe	1,7	1,8	-1,0	8,0	3,6	5,3	5,4	6,1	0,9
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-2,8	4,8	5,4	7,4	3,8	5,0	3,5	9,1	6,6
Maschinen und Ausrüstungen	-9,5	-1,4	-0,6	0,0	-0,5	1,2	-0,2	4,2	-0,3
Sonstiger Großhandel	-0,1	1,4	-0,3	0,9	3,0	-0,1	-1,8	3,8	-3,0

Konsumgütergroßhandel <sup>1</sup>	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb	Mär	Apr
nominal	2,2	4,6	6,0	4,8	2,1	0,4	-1,1	5,6	-3,1
Lebensmittel und Getränke	2,9	4,8	7,2	5,1	2,9	0,8	-1,1	6,5	-6,0
Ge- und Verbrauchsgüter	2,3	4,1	4,8	4,4	1,2	0,3	-0,8	5,2	0,0
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-4,1	6,0	6,3	6,8	3,7	-1,4	-3,6	2,4	-3,4
real	1,3	2,3	3,3	2,5	0,4	-0,4	-1,8	5,0	-3,5
Lebensmittel und Getränke	1,6	0,9	2,9	0,9	-0,3	-0,1	-1,8	6,1	-6,2
Ge- und Verbrauchsgüter	1,3	3,3	3,6	3,3	0,7	-0,5	-1,7	4,3	-1,0
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-3,3	4,9	4,8	5,7	3,1	-1,4	-3,4	2,5	-3,7

Beschäftigung	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb	Mär	
insgesamt (in Tsd.) <sup>2</sup>	1.997	1.989	1.993	1.989	1.987	1.976	1.974	1.976	1.974
Veränderung in % <sup>1</sup>	-0,6	-0,4	-0,1	-0,5	-0,6	-0,9	-1,0	-1,2	-1,0

ifo-Geschäftsklima-Index Großhandel <sup>3</sup>	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
Großhandel, Gesamtindex	-35,5	-23,2	-19,6	-19,8	-22,1	-27,1	-29,1	-26,9	-25,3
Geschäftslage	-36,1	-25,4	-21,1	-23,9	-26,1	-23,9	-24,8	-22,8	-24,0
Geschäftserwartungen	-34,8	-20,6	-16,8	-15,5	-17,9	-30,4	-33,4	-31,0	-26,7

Auftragseingang (Volumen) <sup>1</sup>	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb	Mär	Apr
Industrie	-2,6	3,6	5,0	-6,1	8,2	6,9	4,3	8,0	3,9
Inland	-4,7	3,1	-0,6	-3,0	15,1	6,5	3,0	6,4	-0,7
Ausland	-1,2	-3,2	9,0	-7,9	3,7	7,3	5,1	9,0	7,0
Vorleistungsgüterproduktion	-5,8	0,1	-1,4	-3,3	1,9	3,3	1,1	8,1	9,7
Inland	-8,8	-1,6	-4,3	-0,5	1,2	2,2	1,8	5,2	7,4
Ausland	-2,5	1,8	1,5	-5,8	2,7	4,4	0,2	11,0	12,0
Investitionsgüterproduktion	-0,7	5,8	10,5	-7,7	11,8	8,9	5,4	7,1	-0,5
Inland	-1	7,4	3,0	-5,7	26,9	9,8	1,6	7,7	-8,2
Ausland	-0,5	4,9	14,9	-18,3	3,6	8,4	7,4	6,7	4,0
Konsumgüterproduktion	-1,7	4,2	-1,5	2,5	8,2	9,4	11,1	14,4	9,4
Inland	-3	3,5	1,5	3,3	7,3	9,8	19,0	5,0	5,9
Ausland	-1	4,6	-3,1	2,1	8,7	9,3	6,3	19,7	11,5

## allgemeine wirtschaftsdaten

Produktionsindex <sup>1</sup>	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb	Mär	Jun
Produzierendes Gewerbe insg.	-4,4	-1,1	-1,6	-1,1	0,7	-1,4	-0,2	-2,8	-0,5
Baugewerbe	-3,2	-1,7	-1,8	-2,1	-0,3	-3,6	-3,6	-1,5	2,6
Energie	-2,9	1,6	1,7	3,2	2,2	9,1	11,5	7,9	8,5
Industrieproduktion	-4,8	-1,3	-1,8	-1,2	0,7	-2,1	-0,9	-4,1	-2,1
Vorleistungsgüter	-5,1	-1,6	-3,1	-0,5	-0,2	-2,5	-2,0	-3,2	0,2
Investitionsgüter	-5,5	-1,3	-1,3	-2,0	1,4	-1,1	0,2	-3,9	-4,1
Gebrauchsgüter	-6,4	-2,9	-3,3	-3,5	-2,4	-4,6	-4,6	-5,4	-3,5
Verbrauchsgüter	-0,9	0,5	-0,2	0,4	1,8	-3,4	-0,8	-6,8	-0,1

Ifo-Geschäftsklima-Index	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
Gesamtindex	84,7	87,4	88,3	88,0	87,2	88,4	84,5	85,0	95,6
Geschäftslage	85,1	85,9	86,2	85,5	86,4	86,2	85,4	86,1	87,0
Geschäftserwartungen	84,4	89,1	90,6	90,9	88,7	83,8	83,5	83,9	84,1

ZEW-Konjunkturerwartungen	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
Lage Eurozone	-55,0	-36,7	-28,1	-29,2	-20,5	-42,6	-43,0	-41,4	-43,4
Lage Deutschland	-93,1	-78,8	-68,2	-79,9	-67,2	-77,5	-73,7	-77,8	-81,0
Erwartungen Eurozone	17,0	22,8	29,1	27,1	23,9	-6,7	-20,4	-9,1	9,5
Erwartungen Deutschland	15,7	-36,7	43,2	-29,2	39,1	-9,3	-28,1	-10,2	10,5

GfK-Konsumklima	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
Konsumklima <sup>4</sup>	-19,9	-22,8	-22,5	-24,7	-25,7	-30,7	-33,1	-29,7	-29,2
Konjunkturerwartung	-0,225	5,3	4,7	0,3	5,9	-11,2	-13,7	-11,2	-8,7
Einkommenserwartung	0,925	4,0	11,5	-1,6	1,7	-16,5	-24,4	-13,0	-12,2
Anschaff.- & Konsumneig.	1,5	-22,8	-10,3	-24,7	-8,1	-13,7	-14,4	-13,2	-13,4

Logistik	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mär	Apr	Mai
LKW-Maut-Fahrleistungsindex <sup>1</sup>	-0,3	-0,6	-1,9	0,1	-0,2	0,0	4,7	-0,8	-5,4
RWI/ISL-Containerumschlag-Index <sup>8</sup>	132,6	137,5	139,7	137,2	139,2	144,3	143,2	141,9	145,5

Arbeitsmarkt <sup>2</sup>	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb	Mär	Apr
Arbeitslose (in 1000)	2.793	2.948	2.922	2.986	2.901	3.059	3.070	3.021	3.008
Erwerbstätige <sup>5</sup> (in 1000)	45.895	45.982	45.990	45.977	46.136	45.635	45.662	45.659	45.752
Sozialversicherungspflichtige	35.222	34.963	34.903	34.915	36.169	34.770	34.748	34.813	-

Außenhandel	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb	Mär	Apr
Ausfuhr in Mrd.	1.563	1.562	390,6	387,8	388,5	403,9	132,1	150,3	136,6
Ausfuhr Entwicklung <sup>1</sup>	-0,9	0,0	-0,8	1,0	2,6	2,2	1,6	6,9	3,7
Einfuhr in Mrd.	1321,1	1.367	341,4	341,0	343,5	348,4	111,7	130,6	122,4
Einfuhr Entwicklung <sup>1</sup>	-2,5	3,5	4,1	4,0	4,3	2,3	0,6	10,4	6,3

Preisniveau	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mär	Apr	Mai
Verbraucherpreise <sup>1</sup>	2,3	2,2	2,1	2,2	2,2	1,3	2,7	2,9	2,6
Großhandelspreise <sup>1</sup>	-1,2	1,0	0,7	-0,3	1,3	2,2	4,1	6,3	5,9
Einfuhrpreise <sup>1</sup>	-1,1	-0,3	-1,0	-0,9	-1,9	-0,8	2,3	5,3	-
Ausfuhrpreise <sup>1</sup>	0,2	1,0	0,9	-0,3	0,3	0,5	1,5	2,9	-
Erzeugerpreise <sup>1</sup>	-1,8	-1,2	2,9	-0,4	-2,2	-2,1	-0,2	1,7	2,2

Energie	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mär	Apr	Mai
Brent-Rohölpreise <sup>6</sup>	74,64	67,41	65,91	67,1	62,64	76,0	96,3	101,6	94,3

Wechselkurs Euro	2024	2025					2026			
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun	
EUR / USD	1,04	1,14	1,17	1,16	1,17	1,16	1,17	1,16	1,14	
EUR / YEN	162,1	169,5	172,6	180,7	184,3	185,5	186,6	185,0	185,0	
EUR / Yuan Renminbi	7,74	8,02	8,37	8,24	7,92	1,91	7,99	7,94	7,81	

Aktienmärkte <sup>7</sup>	2024 <sup>7</sup>	2025 <sup>7</sup>				2026 <sup>7</sup>			
	Ges	Ges	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Apr	Mai	Jun
DAX	18,9	23,0	-0,1	3,1	-7,0	9,1	8,9	4,4	-1,9
Dow-Jones 30 Ind.	12,6	13,0	5,0	4,3	-3,9	6,7	9,0	3,0	2,4
Nasdaq Com.	28,6	20,4	10,8	2,6	-6,6	11,6	18,6	8,2	-4,6
Nikkei 225	19,2	26,2	12,4	12,3	3,8	29,4	13,4	8,0	3,8

<sup>1</sup> Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %; <sup>2</sup> Monatsdurchschnitt; Daten als Hochrechnung zum Basisjahr 2020=100  
<sup>3</sup> Salden aus den Anteilen positiver und negativer Einschätzung: Ein Wert von -12 bedeutet, dass 12 Prozent der Befragten die Lage als negativ beurteilten, saisonbereinigt; <sup>4</sup> GfK-Konsumklimaindikator. Konsumklima: seine wesentlichen Einflussfaktoren sind Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung; <sup>5</sup> Erwerbstätige nicht saisonbereinigt; <sup>6</sup> US-Dollar pro Barrel; Wert zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes, <sup>7</sup> Veränderung in Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 31.12 des Vorjahres; Quartale: prozentuale Veränderung im Quartal zum Quartalsanfang; Monate: prozentuale Veränderung der letzten 30 Tage zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes. <sup>8</sup> Originalwert; \*Prognose.

**Bundesverband Großhandel,  
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.**

Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin  
Telefon: 030 59 00 99 570  
Telefax: 030 59 00 99 519

**Ansprechpartner:**

**Michael Alber**

Geschäftsführer  
Volkswirtschaft und Finanzen  
michael.alber@bga.de

**Johannes Golgath**

Volkswirtschaft und Finanzen  
johannes.golgath@bga.de